

## Lingg, Hermann von: Prometheus (1862)

- 1 Als das Brautnachtslied mit des Nereus Tochter
- 2 Peleus sang, unsterbliche Götter schwangen
- 3 Auf des dunklen Pelion Höh'n in Waldnacht
- 4 Reigen und Chortanz,
- 5 Da zur Hochzeit gaben Geschenke Chiron
- 6 Und Poseidon; Speere der Bergcentauer,
- 7 Aus der Flut zwei schäumende Wellenrosse
- 8 Sandte der Meergott.
- 9 Ausgesöhnt ja war mit dem Himmel wieder
- 10 Nach so langem Kampf der Titanen Trotz, auch
- 11 Dir war jetzt gekommen, Prometheus, deiner
- 12 Leiden Vollendung,
- 13 Nach der tausendjährigen Qual, der Fesselung
- 14 An des Felsens Ring und des Geiers Nagen,
- 15 Nach dem finstern Hohn der Gewalt, der blindlings
- 16 Strafenden Willkür.
- 17 Deine Menschen, herrlicher Dulder, sahst du,
- 18 Sie, für die du alles gelitten, sahst sie
- 19 Frei und glücklich, stolz im Besitz des Feuers,
- 20 Deines Geschenkes;
- 21 Sahst sie aufgerichteten Angesichts, kühn
- 22 Trotz den Donnern bieten und Trotz dem Meersturm,
- 23 Gegen Krankheit, gegen den Tod sich waffnend,
- 24 Alles ergründend. –
- 25 Wie nun Thetis barg ihr erglühend Antlitz
- 26 An des Gatten mächtiger Brust, da flammten
- 27 Auf den Höh'n die Feuer, und ringsum jauchzten

(Textopus: Prometheus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33755>)